



Milan Gather

# **OMA MONIKA – was war?**

© THEATERSTÜCKVERLAG · Brigitte Korn-Wimmer & Franz Wimmer, München 2021

Alle Rechte vorbehalten, insbesondere das der Aufführung durch Berufs- und Laienbühnen, des öffentlichen Vortrags, der Verfilmung und/ oder Übertragung durch Rundfunk und Fernsehen sowie der öffentlichen Zugänglichmachung im Ganzen oder in Teilen.  
Aufführungs- und Senderechte sowie alle weiteren Nutzungsrechte sind nur zu erwerben von

THEATERSTÜCKVERLAG  
Brigitte Korn-Wimmer & Franz Wimmer (GbR)  
Mainzer Straße 5 · 80804 MÜNCHEN – Schwabing  
Telefon +49/ (0)89/ 36101947  
eMail: [info@theaterstueckverlag.de](mailto:info@theaterstueckverlag.de)  
Homepage: [www.theaterstueckverlag.de](http://www.theaterstueckverlag.de)  
USt-IdNr.: DE170559109

Den Bühnen und Vereinen gegenüber wird der Text als Manuskript gedruckt oder als pdf-Datei per E-Mail zugesandt. Bitte beachten Sie, dass gedruckte Exemplare, soweit sie nicht als Aufführungsmaterial erworben werden, nur **kurzfristig** zur Ansicht entliehen werden können. Die Vervielfältigung und Verbreitung des Manuskripts – bei pdf-Dateien insbesondere auch die elektronische Weitergabe – an nicht dem Theater angehörende Dritte ist nicht gestattet.

\* \* \*

*Sollte das Manuskript in irgendeiner Weise fehlerhaft sein, melden Sie das bitte dem Verlag.*

## Personen

1 D, 1 H

Oma Monika  
Balthasar

## Empfohlene Altersgruppe

8+

## ♫ Zur Musik

Die Kompositionen von Öğünç Kardelen (Kleines Recht) sind nicht an den Text gebunden. Bei Interesse kann man direkt mit Herrn Kardelen Kontakt aufnehmen.

eMail: [ogunckardelen@gmail.com](mailto:ogunckardelen@gmail.com)

## 🏆 2022, ausgezeichnet bei KUSS mit dem **Marburger Kinder- und Jugendtheaterpreis**

Die fünfköpfige Jury, bestehend aus drei Jugendlichen und zwei Erwachsenen, war sich einig: Das Stück über den Enkel Balthasar und seine zunehmend in die Demenz wegdriftende Großmutter, die gemeinsam die Biografie der alten Dame mit allen Höhen und Tiefen nachempfinden, schafft es „Türen zu öffnen und bewusst offen zu lassen. Unter all dem Trubel und Gelächter finden sich aber trotzdem Momente der Verzweiflung wieder, jedoch schafft es das Junge Ensemble Stuttgart spielerisch, und vor allem ehrlich über den Alltag mit Demenz aufzuklären“, lobt die Jury die prämierte Produktion. (<https://www.op-marburg.de/Marburg/KUSS-Festivalpreis-geht-an-Stuttgarter-Ensemble-fuer-Oma-Monika>)

## 👉 2022, Nominiert: **KinderStückePreis der 47. Mülheimer Theatertage**

„Balthasar ist acht Jahre alt und oft bei seiner Oma, wenn die Eltern noch arbeiten. Monika ist eine liebe Oma und macht gern Kreuzworträtsel zusammen mit ihrem Enkel, denn ihr fallen nicht gleich alle Wörter ein. Als Balthasar einmal länger bei der Oma bleiben muss, fällt ihm auf, dass Monika nicht nur Wörter, sondern auch Erinnerungen vergisst und sogar nahe Verwandte verwechselt. Der aufgeweckte Junge erkennt, dass das zwar beunruhigend ist, aber auch eine Situation, mit der beide spielen können – und er schließlich mehr über das Leben seiner Oma erfährt. Milan Gather behandelt in seinem Stück das Phänomen der beginnenden Altersdemenz mit Empathie und Humor.“  
(*Thomas Irmer, Sprecher der Kinderstücke-Jury*)

## Uraufführung

28.11.21, JES – Junges Ensemble Stuttgart; R: Milan Gather; ♫ Öğünç Kardelen; Ausstattung: Carolin Mittler; Dramaturgie: Christian Schönfelder; Spiel: Brigitte Dethier und Sebastian Kempf

⇒ **Österreichische und Schweizer Erstaufführung – frei –**

Für Oma. Und für Opa.

## 1. Alles wie immer

*Oma Monikas Küche. Balthasar erinnert sich.*

BALTHASAR     Eigentlich war<sup>1</sup> alles wie immer. Ich war bei Monika. Bei Oma Monika. Wie jeden Nachmittag. Ich war immer solange bei ihr, bis meine Eltern keinen Spaß mehr an ihrer Arbeit hatten und mich abholten. Meistens hatten meine Eltern Spaß an ihrer Arbeit. Und zwar sehr, sehr lange.

OMA MONIKA    *(tritt auf)* Ist doch schön ... dass deinen Eltern ... ihr Spaß so viel Arbeit macht.

BALTHASAR     Ja. So kann man das auch sagen.

OMA MONIKA    Ich meine natürlich: Ist doch schön, dass ... der Kuchenteig gleich fertig ist!

BALTHASAR     Ganz genau. Oma Monika und ich hatten immer was zu feiern. Deshalb gab es bei uns auch jeden Tag Kuchen ...

*Oma Monika föhnt den Kuchenteig.*

Oma!

OMA MONIKA    Was war? Ach ja. Das hat letztes Mal schon nicht so gut funktioniert.

BALTHASAR     Es war alles wie ... Nicht immer. Gleich war es sieben Uhr. Wenn alles wie immer gewesen wäre, würde es jeden Moment klingeln und noch bevor Oma Monika ...

OMA MONIKA    Wer ist das denn jetzt?

BALTHASAR     ... hätte sagen können, würde mein Vater in der Tür stehen, um mich abzuholen.  
„Na, ihr beiden Mäuse, alles gut bei euch, hattet ihr einen schönen Nachmittag?“  
Womit er eigentlich meinte:  
„Habt ihr was Ungesundes gegessen?“

OMA MONIKA    Im Gegenteil!

BALTHASAR     „Irgendwas Dummes gemacht?“

OMA MONIKA    Nein!

BALTHASAR     Was Gefährliches?

OMA MONIKA    Was war?

BALTHASAR     Dann müsste ich ganz schnell meine Sachen zusammenpacken, und wir würden nach Hause fahren.  
„Na, ist Oma noch fit?“

OMA MONIKA    Sag mal? Fit wie ein Schuh!

---

<sup>1</sup> Bei der UA beginnt Balthasars Erzählung als Erinnerung. Es ist jedoch genauso gut denkbar, die Narration von Anfang an im Präsens zu halten.

BALTHASAR –

OMA MONIKA Fit wie ein Turnschuh!

BALTHASAR Genau das würde ich auch sagen. Das können die nämlich ruhig mal unsere Sorge sein lassen.  
Aber heute ist alles anders. Meine Eltern sind diesmal länger weg. Auf Arbeitsreise. Bis morgen früh! Heute werde ich zum ersten Mal bei Oma Monika übernachten.  
„Wenn was ist, ruf an“, haben sie gesagt. Als ob! Gar keine Zeit für sowas. Oma und ich haben heute nämlich richtig viel zu tun!

*Balthasar und Oma Monika machen Musik.*

*(singt)*  
Das da ist Oma Monika  
Der hier bin ich  
Oma ist schon immer da  
Aber ich nicht

OMA MONIKA *(singt)*  
Ich bin Oma Monika  
Und das da ist Balthasar  
Der war mal ein kleiner Wicht  
Und wird jetzt immer größer  
Aber ich nicht

BALTHASAR *(singt)*  
Oma ist ein bisschen älter als ich  
Ihr Kopf ist voll mit Sachen  
Manche davon fallen raus gelegentlich  
Andere können nicht darüber lachen  
Aber wir schon

OMA MONIKA *(singt)*  
Balthasar besucht mich, wann er mag  
Gestern, morgen, jeden Tag  
Weil ich ihn so gerne mag  
Später hol'n ihn die Eltern ab  
Aber mich nicht

BALTHASAR Oma, meine Eltern holen mich doch heute gar nicht ab.

OMA MONIKA Was war?

BALTHASAR *(singt)*  
Meine Eltern sind auf Arbeit grad  
Geh'n früh raus (und) kommen spät heim  
Ich bin bei Oma Monika  
Andere wären ganz allein  
Aber ich nicht

OMA MONIKA *(singt)*  
Meine Eltern sind grad auch nicht da  
Ich lass sie trotzdem manchmal rein  
Ich kann das, denn ich bin Monika

Alle anderen wären ganz allein  
Aber ich nicht

BALTHASAR Keine Ahnung, was sie damit meint. Egal.  
Eins – zwei – drei – vier!

BEIDE *(singen)*  
Wir sind Balthasar und Oma Monika  
Wenn wir zusammen sind am Nachmittag  
Kann's hier ganz schön laut werden  
Die Nachbarn würden uns am liebsten rauswerfen

OMA MONIKA Die sind langweilig!

BEIDE *(singen)*  
Aber wir nicht  
Wir sind Balthasar und Monika  
Monika und Balthasar  
Keiner wüsste, was man machen soll den ganzen Tag  
Denn die haben alle nix zu tun  
Aber wir schon!  
Aber wir schon!  
Aber wir schon!

## 2. Kreuzworträtsel

BEIDE So!

BALTHASAR Kreuzworträtselzeit!

OMA MONIKA Gleich kommen doch deine Eltern.

BALTHASAR Wenn alles wie immer wäre, würde ich jetzt sagen:  
Das schaffen wir noch!

OMA MONIKA Na gut, wenn du magst, machen wir das ...

BALTHASAR ... würde Oma Monika dann sagen. Wir suchen uns nämlich jedes Mal das  
allerschwerste Rätsel aus. Deshalb werden wir auch nie damit fertig.  
Aber heute ist eben nicht alles wie immer.  
Oma, meine Eltern kommen erst morgen wieder.

OMA MONIKA Ach ja!

BALTHASAR Das heißt, wir können heute das ganze Rätsel lösen!

OMA MONIKA Ich weiß ja nicht.

BALTHASAR Was weißt du nicht?

OMA MONIKA Ob das so eine gute Idee ist.

BALTHASAR Warum?

OMA MONIKA Weil ... Ich glaube, die Zeitung ist heute gar nicht gekommen.

BALTHASAR Ansonsten ist alles wie immer.  
OMA MONIKA Ah, da ist sie ja, meine liebe Zeitung. Da war die Post jetzt aber schnell.  
BALTHASAR Ja, blitzschnell. Los, lies vor!  
OMA MONIKA Mediziner. Vier Buchstaben.  
BALTHASAR Mediziner, vier Buchstaben ... Mediziner, vier Buchstaben ...  
OMA MONIKA Medizin ... Mediziiiiiiiiin ... Medi-ziehen ...  
BALTHASAR Ziehen! Ziehen, ziehen, ziehen ...

*Monika krempelt ihren Ärmel hoch, Balthasar zieht eine imaginäre Spritze auf. Balthasar gibt ihr die Spritze.*

OMA MONIKA Ah!  
BALTHASAR ssst!  
BEIDE Arzt!  
BALTHASAR A-r-z-t. Das passt! Nächstes Wort, Oma!  
OMA MONIKA „Rote Pflanze, wächst am Feld.“  
BALTHASAR „Rote Pflanze, wächst am Feld“ ... Wie viele Buchstaben?  
OMA MONIKA Das ... das hab ich vergessen.  
BALTHASAR Oma. Du musst doch nur die ...  
OMA MONIKA Reingefallen. Neun Buchstaben.  
BALTHASAR Oma ... „Rote Pflanze, wächst am Feld“, neun Buchstaben ...  
OMA MONIKA Ahoi!  
BALTHASAR Was?  
OMA MONIKA „Seemannsgruß, vier Buchstaben.“  
BALTHASAR Oma, du musst zuerst vorlesen!  
OMA MONIKA Oder du musst einfach schneller raten!  
BALTHASAR Sag mal? Egal. Anderes Wort!  
OMA MONIKA „Kakaoerzeugnis. Zehn Buchstaben.“  
OMA MONIKA Kakaobohne ...  
BALTHASAR Kakaobutter ...  
OMA MONIKA Kakaopulver ...



BALTHASAR Kakao ... Schokolade? S-c-h-o-k-o- ... Das passt!

OMA MONIKA lllllh! Igitt! Ekelhaft! Bäh!

BALTHASAR Komm, Oma. Jetzt hab dich nicht so. Das ist halt die Lösung.

OMA MONIKA Mir egal. Ich schreib das bestimmt nicht auf.

BALTHASAR Oma Monika mag keine Schokolade. Keine Ahnung, warum.

OMA MONIKA Aber ich habe dir welche gekauft!

BALTHASAR Welche?

OMA MONIKA Na welche wohl?

BALTHASAR Die Gute?

*Oma Monika nickt.*

Die Schöne?

*Oma Monika nickt.*

Die Süße?

*Oma Monika nickt.*

Die Große?

OMA MONIKA Ne!

BALTHASAR Die Kleinen?

OMA MONIKA Ja!

BALTHASAR Ich liebe die Kleinen! Wo sind die?

OMA MONIKA Im Versteck!

BALTHASAR Und wo ist das?

*Oma Monika sucht das Versteck, findet es aber nicht mehr.*

Komm, wir machen jetzt das Rätsel fertig, und danach zeigst du mir das Versteck. Einverstanden?

OMA MONIKA Ja ...

BALTHASAR Okay. Nächstes Wort.

OMA MONIKA „Eisenbahnschienen. Sechs Buchstaben.“

BALTHASAR Eisenbahnschienen, sechs Buchstaben ... Eisenbahn, Eisenbahn ... Eisen, Eisen, Eisen ... Ich hab's gleich! Gleich hab ich die Eisenbahnschienen ... Gleich, gleich, Eisen, Eisen, Gleich, Eisen, Gle...se? Gleise? G-L-E-I-S-E.

Sechs Buchstaben! Das ist das Wort! Gleise. Ich hab das Wort gefunden,  
Oma! Schreib auf! Gleise!

*Oma Monika reagiert nicht.*

Oma? Schreib das Wort auf!

*Oma Monika reagiert nicht.*

Schreib doch das Wort auf! Gleise!

*Oma Monika reagiert nicht.*

Oma? Was ist los?

OMA MONIKA Was war?

BALTHASAR Schreib das Wort auf.

OMA MONIKA Ach, ja. Ich bin auch ... Na! Das Wort ...

BALTHASAR Gleise. G-L-E-I-S-E.

OMA MONIKA Was?

BALTHASAR Irgendwie ist auch sonst nicht alles wie immer.  
Du, Oma. Du sollst das Wort „Gleise“ aufschreiben.

OMA MONIKA Ich?

BALTHASAR Ja du! Du, Oma Monika.

OMA MONIKA Ich bin nicht ... Oma Monika.

BALTHASAR Ach so. Es ist doch alles wie immer.  
Du bist Oma Monika.

OMA MONIKA Wer ist Oma Monika?

### **3. Küche**

BALTHASAR Kurz bevor es klingelt und meine Eltern mich abholen, stellt Oma Monika diese Frage. Immer die gleiche Frage. Und immer gebe ich die gleiche Antwort:

BALTHASAR *(hilft Oma Monika anhand einiger Gegenstände in der Küche, sich zu erinnern)* Du, Oma. Du bist ...

OMA MONIKA *(erinnert sich)* Oma Monika.

BALTHASAR Das hier ist ... *(zeigt auf sich selbst)*

OMA MONIKA Meine Küche!

BALTHASAR Seit ...

OMA MONIKA ... drei Jahren sitze ich jeden Tag mit ...

*Balthasar zeigt wieder auf sich.*

dem da in der Küche.

BALTHASAR Davor saßt du ...

OMA MONIKA Eins, zwei, drei, vier, fünf Jahre lang mit ...

BALTHASAR ... Balthasar! Und ...

*Oma Monika hustet.*

Opa Konradin ...

OMA MONIKA ... weil der da noch da war, in meiner Küche. Davor saß ich ... elf Jahre lang nur mit ...

BALTHASAR ... Opa Konradin ...

OMA MONIKA ... aber ohne Balthasar, weil der da noch nicht da war, in der Küche. Davor saß ich 19 Jahre lang mit ...

BALTHASAR ... Opa Konradin ...

OMA MONIKA ... und meiner Mama, weil die da noch da war und mit meinem Sohn, weil der da noch hier gewohnt hat, in der Küche. Davor saß ich 22 Jahre lang nur mit meiner Mama in der Küche, weil ich ...

BALTHASAR ... Opa Konradin ...

OMA MONIKA ... noch nicht kannte. Und davor saß ich sechs Jahre lang mit meiner Mama und meinem Papa in der Küche. Und davor wurde ich geboren und seitdem bin ich Monika.

BALTHASAR So war das. Meistens ist dann wieder alles in Ordnung. Zum Glück. Denn wenn meine Eltern kommen, will Oma Monika hellwach sein und alles aufgeräumt haben. Also im Kopf. Das ist auch gut so. Meiner Mama wäre es nämlich sowieso lieber, wenn ... wenn Oma Monika bald in ein ... also, dass sie bald nicht mehr alleine zu Hause wohnt, sondern in einem ...

OMA MONIKA Stop!

BALTHASAR –

OMA MONIKA „Englisch für ‘Halt!’“ Vier Buchstaben. (*macht weiter Kreuzworträtsel*)  
„Rote Pflanze, wächst am Feld“ ...

*Zeit vergeht.*

BALTHASAR Oma?

OMA MONIKA (*erschrickt*) Du bist ja noch da!

BALTHASAR Darf ich dich mal was fragen?

OMA MONIKA Neun Buchstaben. Schon vergessen?

BALTHASAR Nein, was anderes. Saßt du wirklich immer hier? Hier in dieser Küche?

OMA MONIKA Das geht dich gar nichts an.

BALTHASAR Sag doch mal.

OMA MONIKA Quatsch. Ich bin natürlich auch viel ... na! Also am ... Wie heißt das? „Nicht nachts, sondern wenn die Sonne ...“

BALTHASAR Am Tag?

OMA MONIKA Genau! Am Tag war ich ... na!

BALTHASAR Einkaufen? Kochen? Putzen? Waschen? Um meinen Papa kümmern? Backen?

OMA MONIKA *(immer dazwischen)* Ja, auch, aber ... *(dann:)* Arbeiten!

BALTHASAR Arbeiten?

OMA MONIKA Ja! Arbeiten.

BALTHASAR Das ist doch alles Arbeit.

OMA MONIKA Aber damit verdient man kein Geld.

BALTHASAR Ach so. Verstehe.

OMA MONIKA Oder ist das heute anders?

BALTHASAR Ähm ... Ne.

OMA MONIKA Na also.

BALTHASAR Ja.

OMA MONIKA Eben.

BALTHASAR Klar.

OMA MONIKA So ist das.

BALTHASAR Und womit hast du dann Geld verdient?

OMA MONIKA Ich war ... Gerade wusste ich das noch. Aber jetzt ist es mir irgendwie ... Ah, warte! Mein Beruf ... Zwölf Buchstaben! Ja! Genau zwölf Buchstaben.

BALTHASAR Beruf mit zwölf Buchstaben ... Beruf mit zwölf Buchstaben ... Weißt du wirklich nicht mehr, was dein Beruf war?

OMA MONIKA Ich weiß gerade gar nicht, wovon du redest.

BALTHASAR Ist nicht so wichtig. Jedenfalls hast du da auch Opa Konradin kennengelernt, oder?

OMA MONIKA Wen?

BALTHASAR Opa Konradin?

OMA MONIKA Ach so, der! Ja, genau. Was war mit dem?

BALTHASAR Den hast du da kennengelernt, oder?

OMA MONIKA Wo?

BALTHASAR Bei deinem Beruf.

OMA MONIKA Da hab ich ganz schön viele kennengelernt!

BALTHASAR Du weißt nicht mehr, wie du Opa Konradin kennengelernt hast?

OMA MONIKA Natürlich weiß ich das! Du, ich glaube, ich gehe mich ein bisschen hinlegen.

BALTHASAR Aber wie war das vorher? Als du den noch nicht kanntest?

OMA MONIKA Balthasar, ich weiß gar nicht, was du von mir willst!

BALTHASAR Als du noch zur Schule gegangen bist.

OMA MONIKA Zur Schule?

BALTHASAR Als Kind!

OMA MONIKA Ich bin doch kein Kind!

BALTHASAR Aber warst du mal.

OMA MONIKA Wann?

BALTHASAR Nachdem du geboren wurdest.

OMA MONIKA Geboren? Das weiß ich nicht mehr.  
Ich gehe mich jetzt wirklich hinlegen.

BALTHASAR Oma, warte! Natürlich weißt du das nicht. Das ist normal, dass man nicht mehr weiß, wie man geboren wurde. Aber als du dann älter warst, da ...

OMA MONIKA Wer?

BALTHASAR Du.

OMA MONIKA Ich?

BALTHASAR Ja, du! Oma Monika!

OMA MONIKA Wer ist das?

BALTHASAR Immer die gleiche Frage, immer die gleiche Antwort:  
Du, Oma. Du bist ...

OMA MONIKA Ich? Da bin ich mir gerade nicht so sicher. Ob ich wirklich ... Wie soll ich denn überhaupt hierher ...? Wenn ich gar nicht geboren ... Und danach auch gar nicht ... Davon weiß ich überhaupt nichts. Du hast mich völlig durcheinander ... Vielleicht bin ich gar nicht ... Und sowieso nie gewesen. Weißt du? Das wäre schon komisch. Na ja. Ich leg mich mal hin. Bis später. Vielleicht. (*verschwindet*)

BALTHASAR Oma? Warte! Du bist da. Du bist auch schon immer da gewesen. Das ist so. Da lasse ich mir von dir nichts anderes erzählen. Aber wenn du mir nicht glaubst, beweise ich es dir. Hör zu: Das war bei dir genauso, wie bei mir: Erstmal warst du nicht da, das stimmt. Aber dann haben deine Eltern. Die haben ja. Also damals. Du weißt schon. Da haben die zusammen ... Ich weiß auch nicht genau, wie das funktioniert. Jedenfalls wurdest du dann geboren. Und zwar von deiner Mama. Die hat gemacht, dass du da bist. Und jetzt bist du immer noch da. Verstanden?

*Pause.*

OMA MONIKA Mama ...

BALTHASAR Oma?

OMA MONIKA (*taucht wieder auf*) Meine Mama! Wie schön!

#### **4. Wer ist Oma Monika?**

##### **4.1. Mama**

OMA MONIKA Warum kommt die denn schon so früh? Eigentlich müsstest du noch im Werk sein. Vielleicht hat sie heute früher Feierabend gemacht ... Weil wir Kuchen backen! Hat sie versprochen! Kuchen gab's ewig nicht mehr. (*macht den Kuchenteig fertig*)

BALTHASAR Oma ... Ich glaube, deine Mama ist ... Also ich glaube nicht, dass die heute nach Hause kommt.

OMA MONIKA Du willst nur nicht, dass sie mir was mitbringt!

BALTHASAR Was mitbringt?

OMA MONIKA Vom Laden!

BALTHASAR Vom Laden?

OMA MONIKA Du weißt genau, was ich meine! Was fürs Versteck!

BALTHASAR Was für ein Verst... Ach so ... Das Versteck. Was bringt die ... die Mama dir denn dafür mit? Die Große?

OMA MONIKA Ne.

BALTHASAR Die Kleinen?

OMA MONIKA Ja.

BALTHASAR Ah ... Dann bereiten wir das Versteck am besten schon mal vor, oder?  
Wenn die Mama gleich kommt ...

OMA MONIKA Papa ... Versuch's gar nicht erst. Das ist unser Geheimnis. Sag mir lieber,  
wo du die Stachelbeeren hingetan hast!

BALTHASAR Ich bin nicht der Papa.

OMA MONIKA Tu nicht so! Wo?

BALTHASAR Es ist wirklich überhaupt gar nichts wie immer.  
Oma, ich weiß gerade wirklich nicht, was du meinst ...

OMA MONIKA Papa! Jetzt komm ... Die Stachelbeeren für den Kuchen! Sag nicht, du hast  
verbummelt, die zu pflücken?

BALTHASAR Ich ... Doch, ich glaube, ich hab's verbummelt.

OMA MONIKA Du bist ja vielleicht blöd! Dann komm schnell!

BALTHASAR Aber ...

OMA MONIKA Wer als Erster da ist!

BALTHASAR Warte mal!

## **4.2. Papa**

*Draußen.*

OMA MONIKA Die sehen schon gut aus. Komm Papa, pflück welche!

BALTHASAR Mach selber.

OMA MONIKA Die piksen so.

BALTHASAR Stachelbeeren piksen doch nicht.

OMA MONIKA Sie heißen Stachelbeeren, weil sie Stacheln haben, die piksen.  
Du sagst das nur, weil du selbst nicht gepikst werden willst.

BALTHASAR Gut, pflück ich eben welche. Au! Die piksen ja wirklich.

OMA MONIKA Stell dich nicht so an!

BALTHASAR Aua!

OMA MONIKA Beeil dich, ich mach schon mal alles fertig!

BALTHASAR Oma Monika ist wieder da! Und ihr Papa ... plötzlich auch.

OMA MONIKA Mama? Singen wir das Lied?

BALTHASAR Mama? Ich dachte, ich bin der ...

OMA MONIKA Maaamaaaaa! Kommst du jetzt?

BALTHASAR Klar, bin ich halt die Mama.  
Was für ein Lied?

OMA MONIKA Das Lied für Papa.  
(singt)  
Bald, bald, bald

BALTHASAR (versucht mitzusingen)  
Bald, bald, bald

OMA MONIKA (singt)  
Bald sind wir wieder drei

BALTHASAR (singt)  
Drei, drei, drei

OMA MONIKA (singt)  
Wenn wir wieder drei sind  
ist jeden Tag Sonntag  
mit unendlich viel Kuchen

BALTHASAR (singt)  
Stachelbeerkuchen  
Stachelbeerkuchen

OMA MONIKA (singt)  
Wenn wir wieder drei sind  
hab ich immer Geburtstag  
und wir spielen verstecken

BALTHASAR (singt)  
Verstecken und entdecken  
verstecken und entdecken

BEIDE (singen)  
Alles das und noch ganz viel anderes  
Machen wir, wenn Papa zurückkommt  
Wenn Papa zurückkommt, dann  
Machen wir alles und auch manchmal gar nix

BALTHASAR (singt)  
Alles und gar nix,  
Alles und gar nix

OMA MONIKA (singt)  
Wenn Papa zurückkommt  
sind immer Ferien  
dann fahr'n wir los und reisen

BALTHASAR (singt)  
Um die ganze Welt kreisen  
um die ganze Welt kreisen

OMA MONIKA (singt)



Wenn Papa zurückkommt  
Gibt er uns ein Zeichen  
Bis dahin warten wir

BALTHASAR –

OMA MONIKA *(singt, wiederholt, weil Balthasar nichts eingefallen ist)*  
Wenn Papa zurückkommt  
Gibt er uns ein Zeichen  
Bis dahin warten wir  
Am Bahnhof an den Gleisen,

BEIDE *(singen)*  
Bald, bald, bald  
Bald sind wir wieder drei  
Wenn Papa zurückkommt,  
Wenn Papa zurückkommt

#### 4.3. Fleck

OMA MONIKA So. Kann der Kuchen jetzt endlich in den Ofen?

BALTHASAR Ich verstehe gar nix mehr. Oma Monikas Papa war da. Also ... ich war der Papa. Und dann war er weg. Vielleicht ist er nochmal wiedergekommen. Am Bahnhof an den ... Eisenbahnschienen, sechs Buchstaben. Egal, Hauptsache: Oma Monika ist wieder da!

OMA MONIKA Wer?

BALTHASAR Du, Monika. Du bist da. Und ich tu jetzt den Kuchen in den Ofen, wie versprochen.

OMA MONIKA Wird auch mal Zeit!  
*(bemerkt, dass sie einen Fleck auf ihrem Pullover hat)*

BALTHASAR Oma? Wie war das denn dann? Ist dein Papa nochmal zurückgekommen?  
... Oma? Oh. Du hast da einen Fleck.

OMA MONIKA Ich glaub, ich hab ...

BALTHASAR Das ist doch nicht schlimm. Du kannst ja einfach einen neuen ...

OMA MONIKA Kann ich?

BALTHASAR Ich hol dir einen. Wo hast du denn ...?

OMA MONIKA Weiß ich nicht. Musst du suchen.

BALTHASAR Ist gut. *(verschwindet)*

OMA MONIKA Irgendwo im Schlafzimmer!

BALTHASAR *(kommt mit einem frischen Pullover wieder)*  
Komm, Oma. Zieh mal ...

OMA MONIKA Was?

BALTHASAR Den Pullover ... Wir ziehen jetzt den Pullover aus.

OMA MONIKA Warum?

BALTHASAR Damit wir dann den hier anziehen können.

OMA MONIKA Wie sollen wir denn beide da reinpassen?

BALTHASAR Ich muss ja gar nicht ...

OMA MONIKA Warum musst du nicht?

BALTHASAR Weil ich mich nicht ...

OMA MONIKA Was?

BALTHASAR Weil ich mich nicht bekleckert hab!

OMA MONIKA Ich mich auch nicht!

BALTHASAR Doch, hast du. Komm, zieh den Pullover hier an.

OMA MONIKA Auf gar keinen Fall. Der ist hässlich!

BALTHASAR Oma, bitte. Zieh jetzt einfach den ...

OMA MONIKA Du sagst mir nicht, was ich zu tun hab, verstanden?!

BALTHASAR Aber ... *(schreit)* Oma! Du hast dich eingesaut! Jetzt zieh den neuen Pullover an!

OMA MONIKA *(schaut an sich herunter)* Sag das doch.

BALTHASAR Oma ... Ich ... Tut mir leid. Ich wollte dich nicht ...

OMA MONIKA Schon gut.

BALTHASAR Komm. Ich mach das. *(zieht Oma Monika den alten Pullover aus)*

*Unangenehme Stille.*

OMA MONIKA Mach du mal Musik an.

#### **4.4. Das Gleichberechtigungsgesetz**

OMA MONIKA Ich muss los!

BALTHASAR Wohin?

OMA MONIKA Ins Studio!

BALTHASAR Was für ein Studio?

OMA MONIKA    Ins Radiostudio! Ich hab doch gleich das Interview.

BALTHASAR    Was für ein Interview?

OMA MONIKA    Sag mal ... Das Interview wegen meines Artikels.

BALTHASAR    ...

OMA MONIKA    Der Zeitungsartikel! „Das Gleichberechtigungsgesetz verdient seinen Namen nicht“! Von letzter Woche! Hab ich dir tausend Mal erzählt.

BALTHASAR    Warum schreibst du Zeitungsartikel?

OMA MONIKA    Warum gehst du ins Werk?

BALTHASAR    Ich gehe gar nicht ... Ach so. Ähm. Weil ich da arbeite?

OMA MONIKA    Na also. Ah, der ist ja schön. *(zieht den Pullover an, den Balthasar zuvor geholt hat)*

BALTHASAR    War das Oma Monikas Beruf? Zeitungsartikel schreiben? War sie Zeitungsartikelschreiberin? Zwölf Buchstaben. Z-e-i-t-u-n-g-s-a-r-t-i-k- Nein, zu viele.  
Was ist denn jetzt mit dem Kuchen?

OMA MONIKA    Zum letzten Mal: Ich hab noch andere Sachen zu tun, als nur in dieser Küche rumzusitzen und Kuchen zu backen, verstanden? Ich bin im Fernsehen. Tschüss! *(ab)*

BALTHASAR    Im Fernsehen? Ich dachte im Radio? Gab's da überhaupt schon Fernsehen? Egal. Oma Monika hat ein Interview. Gehabt.  
*(baut die Küche zu einem Radio-/Fernsehstudio um)*  
Herzlich Willkommen zu unserer ... Radio- ... Fernsehsendung.  
Heute zu Gast: Oma Monika! Äh, Monika! Also ... Frau Monika!

*Auftritt Oma Monika. Applaus.*

OMA MONIKA    Guten Abend.

BALTHASAR    Frau Monika, Ihr Artikel von letzter Woche, „Das Gleichbe-dech-dings-gesetz verdient seinen Namen“, war sehr ... spannend.

OMA MONIKA    „Das Gleichberechtigungsgesetz verdient seinen Namen NICHT“, wenn ich das anmerken darf, junger Mann.

BALTHASAR    Genau. Vielleicht können Sie für unser Publikum noch einmal kurz sagen, was ist dieses ... Gleichbe-dech-... dieses Gesetz?

OMA MONIKA    Das Gleichberechtigungsgesetz, das ja bereits 1957 auf den Weg gebracht wurde, soll dafür sorgen, dass Männer und Frauen die gleichen Rechte haben. Nehmen wir an, ich bin verheiratet.

BALTHASAR    Mit Opa Konradin?

OMA MONIKA Was? Jetzt möchte ich arbeiten gehen. Oder einen Führerschein machen. Bis vor kurzem konnte mein Mann noch sagen: „Nein, das darfst du nicht.“ Und ich konnte nichts dagegen tun. Das ist jetzt zum Glück anders.

BALTHASAR Aber Opa Konradin hat sowas doch nie gesagt, oder?

OMA MONIKA Wie bitte?

BALTHASAR Nichts, gar nichts! Was ist denn jetzt das Problem?

OMA MONIKA Das Problem ist, dass ich als verheiratete Frau laut dem neuen Gesetz trotzdem immer noch nur arbeiten gehen darf, wenn ich gleichzeitig meinen sogenannten „Pflichten in Ehe und Familie“ nachkomme.

BALTHASAR Was heißt das?

OMA MONIKA Das heißt, ich darf nur arbeiten, wenn ich es trotzdem schaffe, nebenher alles andere alleine zu erledigen. Einkaufen, Kochen, Putzen, Waschen, mich um die Kinder kümmern, ...

BALTHASAR Backen ...

OMA MONIKA Was?

BALTHASAR Nichts!

OMA MONIKA Genau! Nichts! Mein Ehemann muss überhaupt nichts tun. Das ist nicht fair.

BALTHASAR Ich verstehe. Und wie geht's jetzt weiter?

OMA MONIKA ...

BALTHASAR Frau Monika?

OMA MONIKA Ich dachte, das können Sie mir sagen ... Wie ist es denn jetzt? Verdienen Männer und Frauen gleich viel? Haben Frauen die gleichen Rechte?

BALTHASAR Ja ... Ähm ...

OMA MONIKA Ja. Darüber denken Sie mal nach, junger Mann. *(ab)*

BALTHASAR ...  
Genau, danke für das Stichwort! Darüber werden wir nachdenken – und zwar gemeinsam in unserer nächsten Sendung! Das war's erstmal von uns. Hier geht es heute Abend weiter mit ...

OMA MONIKA *(aus dem Off)* Heute Abend ...

BALTHASAR ... mit der großen Rätselshow für die ganze Familie!

OMA MONIKA *(tritt wieder auf)* Heute Abend bin ich verabredet.

BALTHASAR Und nicht vergessen: Schalten Sie morgen wieder ein, gleiche Stelle, gleiche Welle! Machen Sie es gut, bleiben Sie gesund und bis bald!

#### 4.5. Tanzen

OMA MONIKA Heute Abend bin ich verabredet ... zum Tanzen. Er ist schüchtern. Sehr charmant. Aber der raucht so viel!

*Balthasar versucht im Folgenden, sich in Opa Konradin zu verwandeln. Die Küche wird zum Tanzcafé.*

Hat immer schicke Klamotten an. Die Haare ordentlich nach hinten ... ein bisschen spießig wirkt er schon. Hoffentlich will der nichts Festes. Und denkt, ich bin so blöd, mich zu verlieben. Ich meine ... nett ist er. Aber auch ziemlich kitschig. Am Ende bringt der mir Blumen mit oder so.

*Balthasar bricht hastig eine Blume von einer Topfpflanze ab und steckt sie ein.*

Na ja, ein bisschen Tanzen hat noch niemandem geschadet.

*Sie tanzen. Balthasar überreicht Oma Monika die Blume.*

Eine ... Blume. Du hast mir tatsächlich eine Blume mitgebracht. Was kommt als nächstes? Schokolade? Ein Heiratsantrag? Und dann? Die „Pflichten in Ehe und Familie“? Nein. Nicht mit mir. Ich will das alles nicht! Dieses spießige Zeug! Dafür bin ich noch viel zu jung! Verstanden?! Vor allem will ich keine Schokolade! Ich will so viel! Aber ICH WILL KEINE SCHOKOLADE!

BALTHASAR Was ist jetzt mit uns? Wir gehören doch zusammen!

OMA MONIKA Was?

BALTHASAR Ich bin dein Konradin!

OMA MONIKA Du bist nicht Konradin!

BALTHASAR Wir haben gerade getanzt!

OMA MONIKA Konradin und ich waren nie tanzen.

BALTHASAR Doch!

OMA MONIKA Nein, das war der ... ähm ... der ... na! Egal. Irgendeiner wird's schon gewesen sein. Was geht Sie das überhaupt an? Wer sind Sie eigentlich?

BALTHASAR Ich bin ... Ich bin Balthasar.

OMA MONIKA Wer?

BALTHASAR Balthasar! Dein Enkel!

OMA MONIKA Das kann ja jeder sagen! Ich kenne Sie gar nicht. Raus aus meiner Küche!

BALTHASAR Oma ...

OMA MONIKA Raus! Sofort!

BALTHASAR Aber ...  
OMA MONIKA Raus hab ich gesagt!  
BALTHASAR Du kannst mich doch nicht ...  
OMA MONIKA RAUS!!!

*Balthasar ab.*

## **5. Oma Monika ist alles**

OMA MONIKA Darf ich bitte meine Küche zurückhaben?! Meine Küche, in der alles da ist, wo es hingehört? Meine Küche, in der ich nichts spielen muss. In der ich überhaupt gar nichts muss. Danke!

BALTHASAR (*„draußen“, die Blume noch in der Hand, beginnt, einzelne Blütenblätter abzureißen*)  
Ich ruf meine Eltern an. Ich ruf meine Eltern nicht an. Ich ruf meine Eltern an. Ich ruf meine Eltern nicht an ...

OMA MONIKA Meine Küche ... in der ich einfach nur rumsitzen darf.

BALTHASAR (*reißt das letzte Blütenblatt ab*)  
Ich ruf meine Eltern an.

OMA MONIKA (*entdeckt die abgebrochene Topfblume*)  
Meine Küche ... Mit meiner Mohnblume ...

BALTHASAR Mohnblume? „Rote Pflanze“, wächst am Feld.“

OMA MONIKA Neun Buchstaben. Mohnblume ...

BALTHASAR M-o-h-n-b-l-u-m-e. Mohnblume! Das passt! Aber wie bringe ich Oma wieder dazu, dass sie mich reinlässt? Dass sie einfach so ist, wie immer?

OMA MONIKA Balthasar? Kannst du bitte damit aufhören? Ich bin hier. Komm wieder rein und rede mit mir. Ganz normal. Hier und jetzt. Ist doch egal, was war. „Was war, was war, was war?!“ Was war, das war! Und es war bestimmt gut. Aber was ist? Was ist jetzt? Jetzt ist jetzt. Den Rest darf man ruhig mal vergessen. Ich will nur nicht ... vergessen werden.

BALTHASAR (*kommt reingerannt, Umarmung*)  
Ich vergesse dich nicht, Oma!

OMA MONIKA Was war?  
Ich bin so müde.

BALTHASAR Egal, Oma! Es ist egal, was war. Geh dich ruhig hinlegen.

*Pause.*

OMA MONIKA Und was mach ich dann?

BALTHASAR Und dann ... träumst du was.

OMA MONIKA Und dann?

BALTHASAR Und dann ... wachst du wieder auf.

OMA MONIKA Und dann?

BALTHASAR Und dann ... gehen wir raus!

OMA MONIKA Und dann?

BALTHASAR Und dann gehen wir zum Bahnhof!

OMA MONIKA Und dann?

BALTHASAR Und dann kommt ein Zug!

OMA MONIKA Und dann?

BALTHASAR Und dann steigen wir ein.

OMA MONIKA Und dann?

BALTHASAR Und dann gehen wir in den Speisewagen.

OMA MONIKA Und essen Kuchen!

BALTHASAR Und machen Kreuzworträtsel! Und dann fahren wir los!

OMA MONIKA Nach ... Feuerland! Und nach Papua Neuguinea! Und nach Buxtehude!  
Und nach Uppsala und in die Sahara und nach Neufundland und nach  
Kuala Lumpur und nach Madagaskar und ... dann wird mir schlecht.

BALTHASAR Und dann kommt ein Kontrolleur!  
Einmal die Fahrscheine bitte!

OMA MONIKA Und dann haben wir keine Fahrscheine ...

BALTHASAR Und jetzt?

OMA MONIKA Der Kontrolleur ist sehr nett und lächelt mich an!

BALTHASAR Und raucht eine Zigarette!

OMA MONIKA Und dann müssen wir keine Strafe zahlen!

BALTHASAR Und der Kontrolleur heißt Konradin!

OMA MONIKA Und dann ... Quatsch! Und dann bin ich in Rom!

BALTHASAR Und dann?

OMA MONIKA Interviewe ich den Papst!

BALTHASAR In nomine patris et filii et spiritus sancti ...

OMA MONIKA Und sag ihm ordentlich meine Meinung!

BALTHASAR Und dann schreibst du drüber!

OMA MONIKA Ich schreibe einen riesigen Artikel!

BALTHASAR Und der steht dann in der Zeitung!  
Zeitungen, Zeitungen, der neue Artikel von Monika!

OMA MONIKA Und dann werde ich verfolgt!

BALTHASAR Stehen bleiben! Frau Monika!

OMA MONIKA Und dann bin ich im Fernsehen!

BALTHASAR Frau Monika ...

OMA MONIKA Und werde interviewt!

BALTHASAR Frau Monika, wo ist das Versteck?

OMA MONIKA Das Versteck! Das ... sag ich Ihnen doch nicht.

BALTHASAR Ja, Frau Monika, wo ist denn jetzt das Problem?

OMA MONIKA Ich dachte, das können Sie mir sagen, junger Mann?

BALTHASAR Verstehe. Und wo genau ist nochmal das Versteck, Frau Monika?

OMA MONIKA Da denken Sie mal drüber nach.

BALTHASAR Und dann?

OMA MONIKA Und dann werde ich abgeholt. Mit dem Cabrio!

BALTHASAR Und ihr fahrt ans Meer!

OMA MONIKA Und dann macht er mir einen Antrag!

BALTHASAR Willst du mich ...

OMA MONIKA Nein.

BALTHASAR Liebe Monika, mein Augenstern, mein Tabakpflänzchen, ich möchte dich hier vor allen Anwesenden fragen: Willst du mich heiraten?

OMA MONIKA Nein!

BALTHASAR Nein?

OMA MONIKA Dann bekomme ich einen Preis!

BALTHASAR Weil du ihn nicht heiratest?

OMA MONIKA Quatsch! Ich bekomme den Friedensnobelpreis.



BALTHASAR Aber ...

OMA MONIKA Danke, vielen Dank! Es ist mir eine große Ehre, diesen Preis entgegenzunehmen. Als allererstes möchte ich mich bei meinem lieben Mann bedanken ...

BALTHASAR Deinem Mann? Also doch!

OMA MONIKA Ja und?

BALTHASAR Und dann bekommst du ein Kind!

OMA MONIKA Und noch eins.

BALTHASAR Und noch eins?

OMA MONIKA Und noch eins!

BALTHASAR Und noch eins!

OMA MONIKA Und noch EINS.

BALTHASAR Und noch eins! Und noch eins! Und noch eins!

OMA MONIKA Neeee!

BALTHASAR Und ein Versteck!

OMA MONIKA Und noch einen Preis!

BALTHASAR Herzlichen Glückwunsch!

OMA MONIKA Und dann?

BALTHASAR Und dann gibt's ein riesiges Fest!

OMA MONIKA Und dann will ich mal meine Ruhe.

BALTHASAR Und dann?

OMA MONIKA Und dann mach ich mit Papa nur zu zweit einen Ausflug.

BALTHASAR Auf die Kirmes!

OMA MONIKA Ins Spiegelkabinett!  
Papa?

BALTHASAR Monika?

OMA MONIKA Papa?

BALTHASAR Und dann gehen wir spazieren!

OMA MONIKA Langweilig! Ich geh doch nicht spazieren. Ich bin Journalistin.  
Beruf mit zwölf Buchstaben.

BALTHASAR Journalistin ...

OMA MONIKA Und ich bin Malerin ...

BALTHASAR Malerin ...

OMA MONIKA Ich bin Sängerin ...

BALTHASAR Und was noch? (*beginnt, Musik zu machen*)

OMA MONIKA Ich bin Zeitungsläserin  
 Ich bin Weltenbummlerin  
 Ich bin ein Kreuzworträtsel  
 Ich bin Königin  
 Ich bin Bäckerin  
 Ich bin eine Frau  
 Ich bin Forscherin  
 Ich bin ein Kind  
 Ich bin nicht vergesslich  
 Ich bin eine Stachelbeere  
 Ich bin Kommissarin  
 Ich bin Mama  
 Ich bin die Sonne  
 Ich bin das Meer  
 Ich bin Geschichtenerzählerin  
 Ich bin eine Mohnblume  
 Ich bin Chefredakteurin  
 Ich bin eine Schreibmaschine  
 Ich bin eine Kommodore 66  
 Ich bin Familie  
 Ich bin Musik  
 Ich bin da

BALTHASAR (*singt*)  
 Das da ist Oma Monika  
 Und der hier bin ich  
 Oma ist schon immer da  
 Zumindest für mich

Und auch wenn niemand wissen kann  
 Wo und wie und was und wann  
 Monika schon alles war

Monika ist alles  
 Egal was sie noch wird  
 Sie bleibt für immer  
 Für immer alles  
 Für immer alles

*E N D E*

## Milan Gather: OMA MONIKA – was war? Pressestimmen zur Uraufführung in Stuttgart

### „Wenn der Enkel mit der Oma ...

Wie soll ein Kind mit der Demenz seiner Großmutter umgehen? Balthasar wird ständig von seinen arbeitenden Eltern bei der Oma Monika abgegeben, nun aber soll er gleich ein paar Tage bei ihr bleiben – und das verändert seine Wahrnehmung: Wenn diese schon zuvor ein paar merkwürdige Verhaltensweisen, kurze Aussetzer, zeigte – z.B. einen Kuchenteig zu föhnen, statt zu backen –, muss der Junge nun feststellen, dass da etwas nicht stimmt. Dem jungen Autor und Schauspieler Milan Gather gelingt es in seinem Stück *Oma Monika – Was war?* konsequent, das Wort 'Demenz' zu vermeiden. Er beschreibt nach einer ausführlichen Recherche zusammen mit dem Ensemble des **Jungen Ensemble Stuttgart** (fast) alle Erscheinungen dieses Krankheitsbildes in seinem Text in eindrucklicher Weise. Er muss auch deshalb diesen Begriff nicht benutzen, weil er konsequent die Perspektive des Jungen einnimmt und damit auch das junge Publikum mitnimmt: Balthasar beobachtet das Verhalten seiner Oma Monika, er reagiert emotional darauf, aber er analysiert und bewertet es nicht.

### *Rollenspiele im Wechselbad der Gefühle*

Gather schickt sein Publikum in ein Wechselbad der Gefühle. Statt die Eltern anzurufen, lässt Balthasar sich neugierig auf ein Spiel ein, mit dem er herauszufinden versucht, wer seine Oma war. Dazu beginnt er immer neue Rollenspiele mit ihr – und seine Oma lässt sich verführen, steigt in das Spiel ein, bald aber auch wieder aus. Aber schon setzt Balthasar den nächsten Impuls, ein immer irrwitziger werdendes Spiel, temporeich und doch wieder mit Momenten, die betroffen machen, eine Achterbahnfahrt, zumal es ihm nicht gelingt, die Bruchstücke zusammen zu fügen. Sebastian Kempf spielt diesen Jungen zunächst als schüchternen Beobachter, mit leisem Tadel im Unterton. Je mehr er sich bei der Spurensuche zu der Biografie seiner Oma Monika zum 'Spielmacher' entwickelt, umso neugieriger wird er. Dabei lässt Kempf nicht nur seine Sympathie für die Figuren spüren, sondern auch für die Situation der Oma Monika.

### *Die scheidende Intendantin auf der Bühne*

Diese spielt Brigitte Dethier. Am Ende ihrer Intendanz betritt sie zum ersten Mal als Schauspielerin die Bühne des JES. Eigentlich schade, denn sie gestaltet ihre Rolle mit einem Facettenreichtum aus, der Staunen macht. Wie sie blitzschnell zwischen Momenten völliger Klarheit und des Entrücktseins hin und her switcht, wie sie zwischen Augenblicken, in denen sie jung und spitzbübisch wirkt, und solchen, in der ihr alles auf einmal zu viel wird, ist von großer Leichtigkeit. Mit *Oma Monika – Was war?* hat **Milan Gather** ein spannendes Stück für zwei Schauspieler geschrieben. In seiner **Regie** achtet er auf das Zusammenspiel der beiden Akteure, auf das Band, das die beiden miteinander verbindet. Dabei spielt **die von Ögünç Kardelen komponierte Musik** eine wichtige Rolle: Schon am Anfang finden Balthasar mit E-Gitarre und Oma Monika mit einem Elektroherd als Schlagzeug zu einem Song zusammen, eine Szene, in der die große Vertrautheit zwischen den beiden Figuren sinnlich zum Ausdruck kommt. Am Ende wird das in einem kleinen Rockkonzert wieder aufgenommen.

**Carolin Mittler hat dazu einen Raum entworfen**, der das Flirren zwischen Realität und Entrückung im Bild festzuhalten versucht. An der linken Bühnenseite ragt die Decke mit einer großen staubigen Lampe in den Raum seitwärts hinein, ein großes Geweih wiederum hängt normal. Zu Beginn ist die Bühne bis auf einen die ganze Breite einnehmenden Perlenvorhang leer. Nach und nach werden Elektroherd, Spüle oder eine Essecke mit scheußlich rotem Kunstlederbezug hereingeschoben. An der rechten Seite beherrscht ein hoher Stapel alter, zum Teil vergilbter Zeitungen die Szene. In der aktuellen Ausgabe ist das Kreuzworträtsel, dass im Spiel zwischen Enkel und Oma gelöst werden muss.

**Eine Autoren- und Regieentdeckung**, eine Spielerin und ein Akteur, die ein wichtiges Thema mit großer Leichtigkeit erzählen können: Was will man mehr?“

*(Die Deutsche Bühne, Manfred Jahnke, 30.11.21)*